

### 31. Sonntag im Jahreskreis

Matthäus 23,1-12

Redaktion: Cornelia Derichs, Gemeindeferentin

<b>Texte und Hinweise, Anregungen</b>	<b>Material</b>
<p>Lies Dir den Verlauf und die Geschichte durch und suche das passende Material zusammen.</p> <p>Überlege, was Du aus der Vorlage nehmen möchtest, was Du weglassen oder verändern möchtest.</p>	
<p>Bereite den Tisch vor, an dem Du gemeinsam mit anderen feiern möchtest.</p>	
<p>Wenn alle da sind, zündet jemand die Kerze an. Ihr könnt dazu folgende Sätze sagen:</p> <p>Es ist gut, dass wir jetzt gemeinsam hier sind. Wir wollen unsere Feier beginnen:</p> <p>Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.</p> <p>Die Kerze brennt und erinnert uns, dass Gott bei uns ist.</p>	<p>Kerze Feuerzeug</p>
<p>Hören wir nun aus dem Evangelium:</p> <p>Als Jesus lebte, gab es gelehrte Männer. Die Männer hatten viel über Gott und über Religion studiert. Die Männer waren Religionsgelehrte.</p> <p>Die Religionsgelehrten erzählten den Menschen schwierige Sachen über Gott. Und schwierige Sachen darüber, was die Menschen für Gott tun sollen.</p> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Was die Menschen essen dürfen. Und was zu essen verboten ist.</li> <li>– Wie viele Schritte die Menschen laufen dürfen. Und wie viele Schritte verboten sind.</li> <li>– Wie viel Geld die Menschen spenden sollen. Und viele andere schwierige Sachen.</li> </ul>	<p>alles was Du brauchst, um die Erzählung zu legen oder nachzubauen</p>

Die Religionsgelehrten fanden sich selber sehr gut und wichtig und berühmt.  
Alle Menschen sollten die Religionsgelehrten freundlich begrüßen und eine tiefe Verbeugung machen.  
Und sie sollten die Religionsgelehrten zu allen Festen einladen und ihnen auf den Festen das dickste Stück Fleisch geben,  
Oder den Religionsgelehrten Geld schenken.

Jesus fand die Religionsgelehrten gemein.  
Jesus sagte zu den Menschen:  
Die Religionsgelehrten sagen einige richtige Sachen.  
Die richtigen Sachen dürft ihr lernen.  
Aber was die Religionsgelehrten tun:  
Das ist gemein und schlecht.  
Das sollt ihr nicht lernen.

Ihr sollt von mir lernen.  
Ich helfe den Menschen.  
Ich bin gut zu den Menschen.  
Ich bin ein Freund von den Menschen.  
Ihr sollt auch Freunde sein und euch helfen.  
Gott liebt die Menschen, die den anderen helfen.  
Wer zu anderen Menschen gut ist, den hat Gott besonders lieb.

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-31-sonntag-im-Jahreskreis.de>

Nun könnt Ihr Euch über Eure Gedanken austauschen:

Die Schriftgelehrten machen den Menschen Vorschriften und machen selber das, was sie den Menschen verbieten.

Das kennen wir Menschen heute auch.  
Jesus sagt sehr deutlich, was er davon hält.  
Er sagt:  
Tut das, was Ihr sagt, auch selber!!

Beispiele gibt es genug:  
in unserem Alltag  
in der Politik in Welt und Kirche  
zu Hause  
unter Freunden und Freundinnen...

Überlege einmal, welche Beispiele Dir einfallen und wie Du eher handeln kannst, wie es Jesus möchte:  
Tue das, was Du sagst!

- Danke Jesus, dass du uns die Augen öffnest.
- Danke Jesus, dass du immer bei uns bist.
- Danke Jesus, dass du uns von Gott erzählst.

Eine mögliche Antwort, die alle gemeinsam sprechen:

- Danke, du bist bei uns.

Im Anschluss beten wir gemeinsam das Vater unser

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Den folgenden Text kannst Du nun vorlesen:

Wir beten gemeinsam:  
Immer, wenn Menschen füreinander gute Vorbilder sind,  
bist du da.  
Immer, wenn Menschen miteinander beten, bist du da.  
Immer, wenn Menschen friedlich miteinander umgehen,  
bist du da.

Du Gott des Lebens, segne uns:  
Im Namen des Vaters und des Sohnes und  
des Heiligen Geistes. Amen

Mit-Mach-Kinder-Bibel  
Gemeinschaft der Gemeinden Krefeld-Süd  
© Cornelia Derichs, Gemeindereferentin  
Clemensplatz 7, 47807 Krefeld

Nach der Feier sind alle eingeladen zu essen und zu trinken.

Deckt den Tisch und teilt das, was Du und Ihr vorbereitet habt.

Am Ende der gemeinsamen Zeit:  
Kerze löschen  
und aufräumen.

Brot und Wasser  
(oder etwas anderes zu  
essen und zu trinken)

Teller, Gläser